

## **Absolventenpanel 2023**

**Befragung der Absolvent\*innen aus den Jahren 2016, 2019 und 2022**

### **Arbeitsgruppe Qualitätssicherung**

Dr. Cornelia Estner, Universität Ulm

Simone Loewe, Universität Stuttgart

Silke Weiß, Universität Freiburg

Astrid Werner, Geschäftsstelle HDZ

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Fragebogen und Auswertung .....</b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b>Rücklaufquoten .....</b>	<b>3</b>
<b>III.</b>	<b>Kennwerte zu den Absolvent*innen .....</b>	<b>4</b>
<b>IV.</b>	<b>Ergebnisse der Befragung 2023 .....</b>	<b>6</b>
1.	<b>Gesamtzufriedenheit .....</b>	<b>6</b>
2.	<b>Lerntransfer .....</b>	<b>8</b>
	Orientierungswissen .....	8
	Handlungswissen .....	8
	Reflexion .....	9
	Überprüfung der Learning Outcomes .....	10
3.	<b>Teilnahmemotivation .....</b>	<b>10</b>
4.	<b>Qualität und Nachhaltigkeit des Zertifikatsprozesses .....</b>	<b>11</b>
<b>V.</b>	<b>Auswertung der Absolvent*innenkohorte 2016 .....</b>	<b>11</b>
	<b>Zusammenfassung / Fazit .....</b>	<b>11</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>13</b>
	<b>Ergebnisse Absolvent*innenbefragung 2023.....</b>	<b>13</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gegenüberstellung der Bedeutung der hochschuldidaktischen Angebote rückblickend und heute (Anzahl Nennungen [N]).....	7
Tabelle 2: Erwerb von Orientierungswissen (Stufe 1).....	8
Tabelle 3: Aufbau von Handlungswissen (Stufe 1).....	9
Tabelle 4: Bewertung der Förderung von Reflexionskompetenz (Stufe 1).....	9
Tabelle 5: Learning Outcomes (Stufe 3).....	10
Tabelle 6: Subjektive Zufriedenheit mit dem Zertifikatsprogramm (Stufe 1).....	13
Tabelle 7: Bewertung des Kompetenzerwerbs und der Weiterempfehlung (Stufe 2 und 3) .....	13
Tabelle 8: Teilnahmemotivation der Lehrenden (Stufe 1) .....	14
Tabelle 9: Qualität des Zertifikatsprogramms und Nachhaltigkeit (Stufe 2 und 3).....	14

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der Absolvent*innen nach Status .....	4
Abbildung 2: Prozentuale Verteilung der Absolvent*innen, beschäftigt an Hochschulen .....	4
Abbildung 3: Lehrerfahrung bei Abschluss des Zertifikats .....	5
Abbildung 4: Weitere Workshops nach Zertifikatsabschluss .....	5
Abbildung 5: Subjektive Zufriedenheit und Weiterempfehlung .....	6
Abbildung 6: Die Qualität des Zertifikatsprogramms.....	11

## Absolventenpanel 2023

Die Absolvent\*innen des Baden-Württemberg-Zertifikats für Hochschuldidaktik werden zu mehreren Zeitpunkten hinsichtlich der Qualität und Nachhaltigkeit des Zertifikatsprogramms befragt: Die erste Befragung (Stufe 1) findet ein Jahr nach dem Abschluss des Zertifikats (Absolventenjahrgang 2022), eine zweite Befragung (Stufe 2) nach vier (Absolventenjahrgang 2019) und eine dritte Befragung nach sieben Jahren (Absolventenjahrgang 2016) statt. Die längsschnittlich angelegte Untersuchung dient der Überprüfung der Qualität sowie der Nachhaltigkeit des Qualifizierungsprogramms anhand der subjektiven Einschätzung der Absolvent\*innen. Weiterhin sollen durch die Orientierung an der Biografie der Teilnehmer\*innen wichtige Informationen zur Weiterentwicklung des hochschuldidaktischen Angebots gewonnen werden. Nach einer kurzen Beschreibung zentraler Merkmale der jeweiligen Stichprobe werden Auszüge aus den im Fragebogen abgebildeten Items und die daraus gewonnenen Ergebnisse dargestellt.

### I. Fragebogen<sup>1</sup> und Auswertung

Das Erhebungsinstrument in Stufe 1 umfasst 32 Fragen, wovon 20 Items anhand einer Ratingskala (1 = „trifft völlig zu“; 5 = „trifft überhaupt nicht zu“) und sechs weitere offen erfasst wurden. Die eingesetzten Fragebögen für Stufe 2 und 3 umfassen sieben Themenkomplexe, wovon zwei anhand einer Ratingskala (1 = „trifft völlig zu“; 5 = „trifft überhaupt nicht zu“), fünf weitere offen sowie entsprechende personenbezogene Daten erfasst wurden. In diesem Jahr haben wir den Fragebogen in Stufe 3 um die Ratingskala „Nicht zutreffend“ ergänzt. Die Erhebung fand online statt.

### II. Rücklaufquoten

Von 118 angeschriebenen Absolvent\*innen aus dem Jahr 2022 (Panelstufe 1) wurden 72 Fragebögen ausgefüllt, die in die Auswertungen eingeflossen sind. Das entspricht einer Rücklaufquote von 61%.<sup>2</sup> In Panelstufe 2 wurden 166 Absolvent\*innen aus dem Jahr 2019 angeschrieben, von ihnen haben 38 Absolvent\*innen an der Befragung teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 23% entspricht. Bei der dritten Befragung (160 angeschriebene Absolvent\*innen im Jahr 2016) konnte ebenfalls eine Rücklaufquote von 23% erreicht werden. Damit sind die Rücklaufquoten im Vergleich zum Vorjahr für alle Panelstufen gestiegen (Ergebnisse 2021: Panelstufe 1: 36%; Panelstufe 2: 22%; Panelstufe 3: 16%).

---

<sup>1</sup> Die Fragebögen können bei der HDZ-Geschäftsstelle angefordert werden.

<sup>2</sup> Unser besonderer Dank gilt den Absolvent\*innen, die sich die Zeit genommen und den Fragebogen beantwortet haben.

### III. Kennwerte zu den Absolvent\*innen

Die überwiegende Mehrheit der Absolvent\*innen 2022 befand sich im Prozess der wissenschaftlichen Qualifizierung (85%), sei es in der Promotion oder in der Habilitation (siehe *Abbildung 1*).

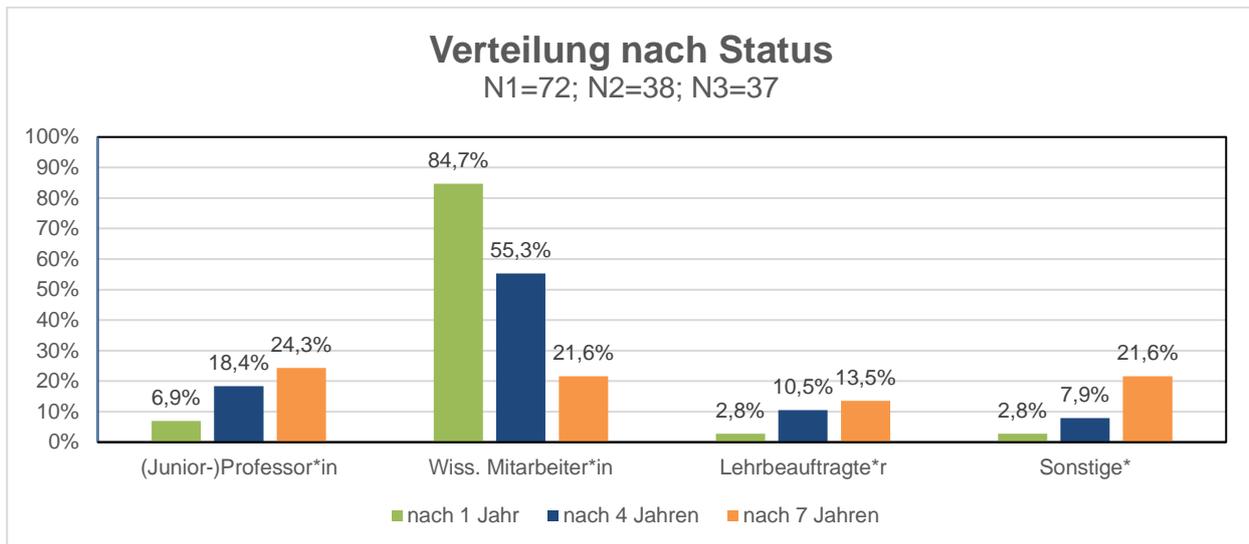


Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der Absolvent\*innen nach Status

\* z.B. Akademischer Rat oder Verwaltung

Hinsichtlich des geographischen Verbleibs kann in der Befragung 2023 festgehalten werden, dass 79% der Absolvent\*innen 2019, die diese Frage beantwortet haben, nach wie vor an einer Hochschule in Baden-Württemberg beschäftigt sind (siehe *Abbildung 2*). Nach sieben Jahre (Absolventenjahrgang 2016) sind 51% an einer baden-württembergischen Hochschule tätig.

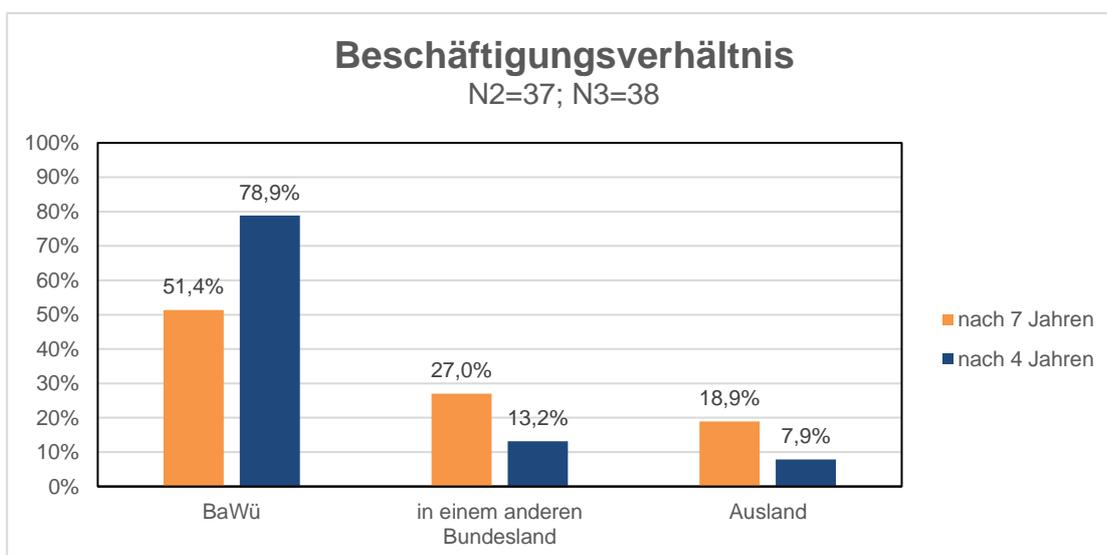


Abbildung 2: Prozentuale Verteilung der Absolvent\*innen, beschäftigt an Hochschulen

Abbildung 3 zeigt die Lehrerfahrung zum Zeitpunkt des Zertifikatsabschlusses (Absolventenjahrgang 2022). Von den befragten Absolvent\*innen haben 35% angegeben, dass sie zwischen 0-3 Jahre Lehrerfahrung und 29% über 3-5 Jahre Lehrerfahrung zum Zeitpunkt des Zertifikatsabschlusses verfügten.

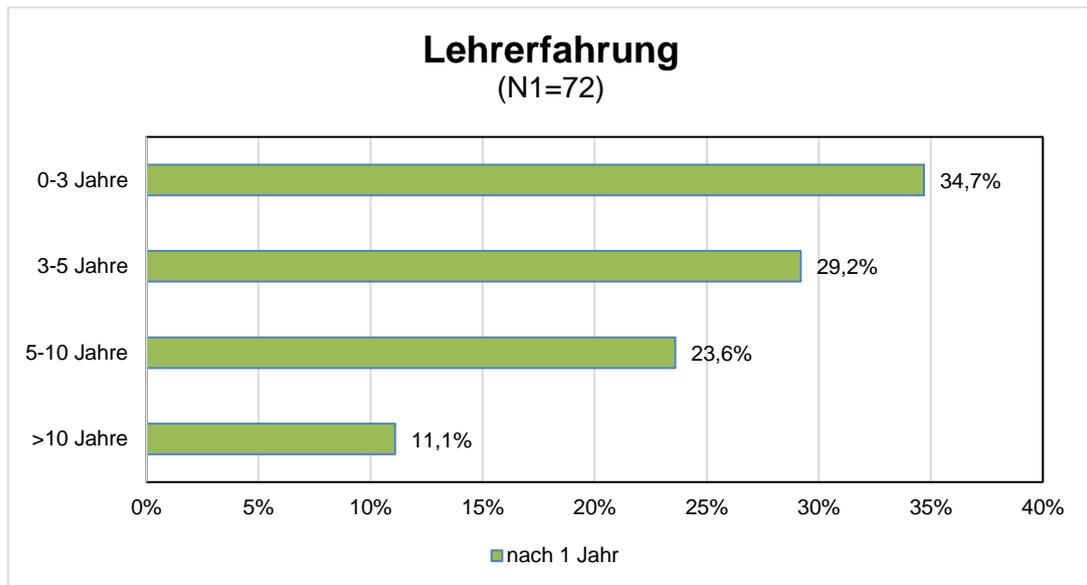


Abbildung 3: Lehrerfahrung bei Abschluss des Zertifikats

Ein Drittel der Absolvent\*innen besuchen auch nach Zertifikatsabschluss hochschuldidaktische Weiterbildungsveranstaltungen (siehe *Abbildung 4*).

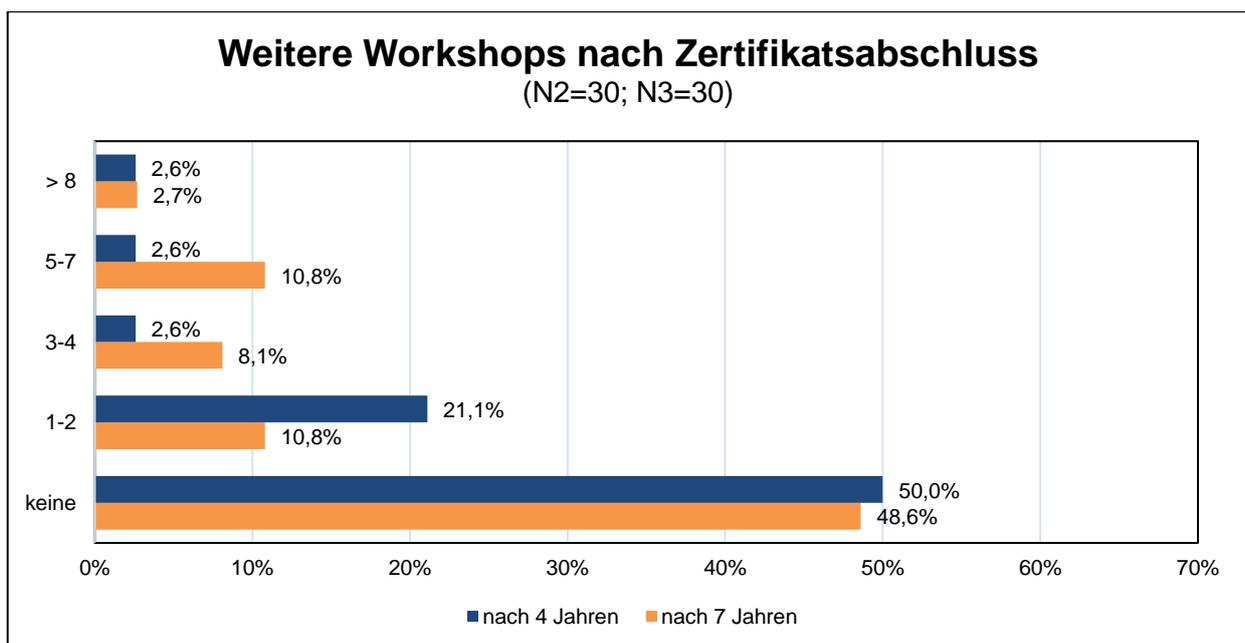


Abbildung 4: Weitere hochschuldidaktische Workshops nach Zertifikatsabschluss

## IV. Ergebnisse der Befragung 2023

### 1. Gesamtzufriedenheit

Auf einer übergeordneten Ebene wurde in der Befragungsstufe 1 zunächst die subjektive Einschätzung der Gesamtzufriedenheit mit dem Zertifikatsprogramm erfragt. Diese wird am persönlichen Nutzen und an der Frage festgemacht, ob die Absolvent\*innen das Qualifizierungsprogramm prinzipiell anderen Lehrenden weiterempfehlen würden. Die Auswertung beider Items ergibt positive Ergebnisse. Die Mittelwerte liegen bei 1.38 bzw. bei 1.52 (Detailergebnisse siehe *Tabelle 6: Subjektive Zufriedenheit mit dem Zertifikatsprogramm (Stufe 1)*, siehe Anhang).

Die Befragten ergänzen bei der offenen Frage beispielsweise Folgendes:

- „...*Die Kurse haben immer gute Anreize gegeben und es war spannend so viele Lehrende (auch interdisziplinär) kennenzulernen und von deren Erfahrungen zu profitieren*“.
- „...*Ich konnte entsprechend meiner Interessen die Kurse auswählen und mich somit gezielt weiterbilden. Die "Fit für die Lehre"-Kurse haben zunächst eine wichtige und unersetzliche Grundlage gelegt!*“

Nicht nur unmittelbar nach Abschluss des Qualifizierungsprogramms, sondern auch noch nach vier und sieben Jahren empfehlen die Befragten die Teilnahme am Zertifikatsprozess (2019:  $M = 1.42$ ,  $SD = .72$ ; 2016:  $M = 1.31$ ,  $SD = .53$ ) und würden aus heutiger Sicht und mit Blick auf ihren beruflichen Werdegang das Zertifikat wieder absolvieren (2019:  $M = 1.29$ ,  $SD = .52$ ; 2016:  $M = 1.42$ ,  $SD = .69$ ; Detailergebnisse siehe *Tabelle 7*, siehe Anhang).

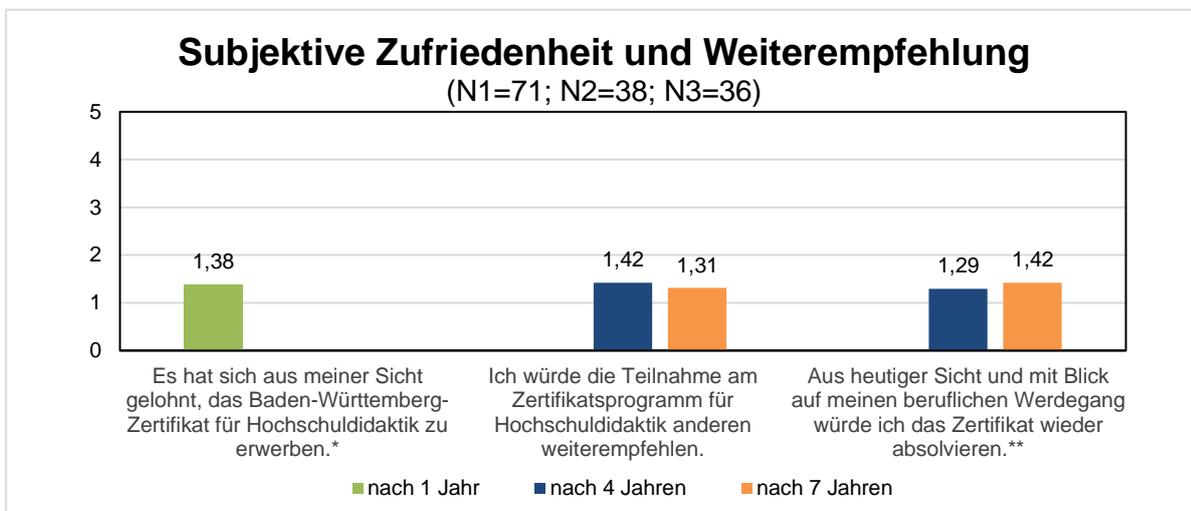


Abbildung 5: *Subjektive Zufriedenheit und Weiterempfehlung*

\* wurde in Panelstufe 2 und 3 nicht erfragt

\*\* wurde in Panelstufe 1 nicht erfragt

Die quantitativen Angaben werden unterstrichen durch Stimmen der Absolvent\*innen:

Absolvent\*innenstimme nach einem Jahr: „*Konkretes Nachdenken über die eigene Arbeit und Herangehensweise hat Stärken und Schwächen zutage gefördert und eine Weiterentwicklung ermöglicht.*“

Absolvent\*innenstimme nach vier Jahren: „*Es war eine wichtige „Ausbildung“ die meine Lehre sehr stark verbessert hat, mir die Möglichkeit gegeben hat, darüber sinnvoller zu reflektieren, den Raum zur Reflektion gegeben hat, und mir Möglichkeiten gegeben hat, meine Lehre zu verbessern.*“

Absolvent\*innenstimme nach sieben Jahren: „*Erproben von mir unbekanntem didaktischen Ansätzen und Anpassungen der eigenen Lehre.*“

Ein Bestandteil der Absolventenbefragung nach vier und sieben Jahren ist es, die nachhaltige Bedeutung hochschuldidaktischer Weiterbildung sowie Potentiale in Hinblick auf die weitere Hochschultätigkeit zu ermitteln. Dazu wurden die Absolvent\*innen gefragt, von welchen Bestandteilen des Programms sie rückblickend in besonderer Weise profitiert haben. Wie in den Jahren zuvor sind in Panelstufe 2 als auch in Panelstufe 3 aus heutiger Sicht die Beratung und Coaching und vertiefende Workshops in Modul II von großer Bedeutung (siehe *Tabelle 1*).

*Tabelle 1: Gegenüberstellung der Bedeutung der hochschuldidaktischen Angebote rückblickend und heute (Anzahl Nennungen [N])*

	Bedeutung <b>rückblickend</b> nach vier Jahren (N= 38)	Bedeutung <b>heute</b> nach vier Jahren (N= 38)	Bedeutung <b>rückblickend</b> nach sieben Jahren (N= 37)	Bedeutung <b>heute</b> nach sieben Jahren (N= 37)
Workshop „Fit für die Lehre – Hochschuldidaktische Grundlagen	27	-*	23	-*
Vertiefende Workshops in Modul II	27	29	23	28
Individuelle lehrbezogene Projekte in Modul III	17	14	18	12
Beratung und Coaching	8	19	8	19
Individuelle didaktische Reflexionen	14	9	8	11
Fallbesprechungen in der Praxisberatung	7	9	7	14
Lehrhospitation	10	10	12	14
Institutsinterne Workshops	1	5	1	8
Sonstiges	1	0	1	2

\* wurde aus inhaltlichen Gründen nicht erfasst

## 2. Lerntransfer

Die allgemeine Zufriedenheit der Absolvent\*innen ist sicherlich ein wichtiger Aspekt, stellt jedoch nur einen Indikator für die Qualität des Zertifikatsprogramms dar. Im Hinblick auf die Wirksamkeit ist u.a. der Transfer des Erlernten in den Lehralltag Ziel der hochschuldidaktischen Qualifizierung. Um die Zielerreichung zu überprüfen, wurden in Befragungsstufe 1 (Absolventenjahrgang 2022) Einschätzungen in drei Kategorien erfasst: Orientierungswissen, Handlungswissen und Reflexion.

### ***Orientierungswissen***

Die Teilnehmer\*innen sollen im Bereich des Lehrens und Lernens einen Überblick über einschlägige didaktisch-methodische Herangehensweisen gewinnen sowie für die Lernprozesse der Studierenden sensibilisiert werden. Im Sinne eines Referenzrahmens soll dieses Wissen den Lehrenden Anhaltspunkte geben, ihre Kenntnisse anzuwenden und Veränderungen in ihrer Lehre vornehmen zu können. Gleichsam einer Metaebene bereitet das Orientierungswissen die Grundlage für den Aufbau hochschuldidaktischer Kompetenzen.

Der Bereich „Orientierungswissen“ wurde anhand dreier Items erfasst. Anhand der Mittelwerte ist zu sehen, dass die Absolvent\*innen den subjektiven Eindruck haben, dieses Wissen erworben zu haben. Auf das Item „... wurde ich für die individuellen Lernprozesse von Studierenden sensibilisiert.“ antworteten die Absolvent\*innen zu 32% mit stimme ich völlig zu und 42% mit stimme ich zu.

Tabelle 2: Erwerb von Orientierungswissen (Stufe 1)

	Nach 1 Jahr			
	2021 (N = 66) Befragung 2022		2022 (N = 71) Befragung 2023	
In der hochschuldidaktischen Qualifikation...	M	SD	M	SD
... bekam ich einen guten Überblick über hochschuldidaktische Themen.	1.33	.51	1.39	.62
... habe ich Kenntnisse erworben, durch die sich meine Lehre qualitativ verbessert hat.	1.35	.57	1.46	.53
... wurde ich für die individuellen Lernprozesse von Studierenden sensibilisiert.	1.77	.79	2.00	.91

### ***Handlungswissen***

Ein weiterer Zielbereich der hochschuldidaktischen Qualifizierung liegt darin, das Orientierungswissen um spezifisches Handlungswissen zu erweitern. Lehrende fühlen sich durch die verschiedenen

Elemente und Formate des Zertifikatsprogramms gestärkt, neue Lehr-Lern-Formen in der Praxis einzusetzen und haben konkrete Anregungen zur Berücksichtigung der Voraussetzungen der Studierenden erhalten. Die Aussage, „... bin ich dazu ermutigt worden, neue Methoden meiner Lehrpraxis auszuprobieren.“, erfährt eine starke Zustimmung.

Tabelle 3: Aufbau von Handlungswissen (Stufe 1)

	Nach 1 Jahr			
	2021 (N=66)		2022 (N=71)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
In der hochschuldidaktischen Qualifikation...	M	SD	M	SD
... habe ich konkrete Anregungen bekommen, wie ich bei der Konzeption und Durchführung meiner eigenen Veranstaltungen die Voraussetzungen der Studierenden berücksichtigen kann.	1.63	.74	1.72	.85
...bin ich dazu ermutigt worden, neue Methoden in meiner Lehrpraxis anzuwenden.	1.23	.49	1.51	.67
.. habe ich Methoden kennen gelernt, die ich gut auf meine Rahmenbedingungen anpassen kann.	1.62	.82	1.66	.76

### Reflexion

Um die stetige Verbesserung der Lehre zu unterstützen und sich kontinuierlich um eine hohe Lehrqualität zu bemühen, legt das HDZ einen besonderen Wert auf die Reflexionskompetenz der Absolvent\*innen. Sie ist der Schlüssel für eine nachhaltige Lehrkompetenzentwicklung und leitendes Prinzip im Qualifizierungsprogramm. Insgesamt zeigt sich im Bereich der Reflexion eine hohe Zustimmung.

Tabelle 4: Bewertung der Förderung von Reflexionskompetenzen (Stufe 1)

	Nach 1 Jahr			
	2021 (N=66)		2022 (N=71)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
In der hochschuldidaktischen Qualifikation...	M	SD	M	SD
... konnte ich anhand meiner Interessen die eigenen Lehrkompetenzen erweitern.	1.46	.59	1.51	.73
... bin ich darin unterstützt worden, meine Lehrpraxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln.	1.29	.52	1.32	.55
... bin ich dazu angeregt worden, mein subjektives Lehrverständnis zu reflektieren.	1.36	.55	1.51	.67

### Überprüfung der Learning Outcomes

Bei der Auswertung hinsichtlich der nachhaltigen Erreichung der Kompetenzziele des Weiterbildungsprogramms werden in der Befragungsstufe 3 (Absolventenjahrgang 2016) Fragen zu den Veränderungen innerhalb der eigenen Lehre ausgewertet.

Tabelle 5: Learning Outcomes (Stufe 3)

	Nach 7 Jahren			
	2015 (N= 21) Befragung 2022		2016 (N= 31) Befragung 2023	
	M	SD	M	SD
Mir ist wichtig, Situationen zu schaffen, in denen ich Studierenden Rückmeldung geben kann	1.89	1.29	2.44	1.59
Ich habe über die Jahre ein lernendenzentriertes Rollenverständnis entwickelt.	2.14	1.35	2.58	1.41
Ich orientiere mich in der Lehre an hochschuldidaktischen Prinzipien Kompetenz- und lernprozessorientierten Lehre.	2.00	1.38	2.65	1.47
Bei der Planung meiner Lehrveranstaltungen formuliere ich Lernziele als konkretes, beobachtbares Verhalten.	1.95	1.22	2.81	1.47
Ich schaffe Raum für eigenverantwortliche Lernaktivitäten, um die Studierenden beim aktiven Lernen zu unterstützen.	1.95	1.18	2.37	1.49
Ich stimme die Prüfungs-/Studienleistungsformen auf die Lernziele und Kompetenzen ab.	2.06	1.21	2.43	1.55

Die Kohorte 2016 hat diese Items weniger positiv als im Vorjahr eingeschätzt. Die Höhe der Standardabweichungen vermitteln dabei ein relativ heterogenes Bild.

### 3. Teilnahmemotivation

In Panelstufe 1 wird zudem erfasst, ob die Teilnahme am Zertifikatsprogramm verpflichtend war (beispielsweise für die Habilitation). Nach Auswertung der vorliegenden Daten hat sich auch in diesem Jahr die Mehrheit (92%) freiwillig für die Teilnahme entschieden. Ausschlaggebend für die Teilnahme war die internale Motivation der Lehrenden, ihre Lehre und die eigenen Kompetenzen weiterzuentwickeln ( $M = 1.15$ ,  $SD = .42$ ) sowie die Freude daran, ihre Lehre zu verbessern ( $M = 1.24$ ,  $SD = .52$ , Detailergebnisse siehe *Tabelle 8*, siehe Anhang). 71% der Befragten gab an, dass sie den Abschluss des Zertifikats von Anfang an geplant haben. Hieraus zeigt sich, dass der Stellenwert der eigenen Lehre für die Lehrenden wichtig ist.

#### 4. Qualität und Nachhaltigkeit des Zertifikatsprozesses

Insgesamt wird die Qualität des Zertifikatsprogramms sowohl nach vier als auch nach sieben Jahren positiv bewertet (*Abbildung 6*; Detailergebnisse siehe *Tabelle 9*, siehe Anhang). Aussagen von Absolvent\*innen hierzu lesen sich wie folgt:

- „Ich fühle mich wohl beim Lehren und kann den Studierenden mehr bieten als nur Frontalvorträge“.
- „Die Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen, die sich auch für gute Lehre interessieren“.
- „Meine Lehre hat sich deutlich verbessert Ich bin mir der didaktischen Ansätze und Möglichkeiten sehr viel bewusster als früher“.

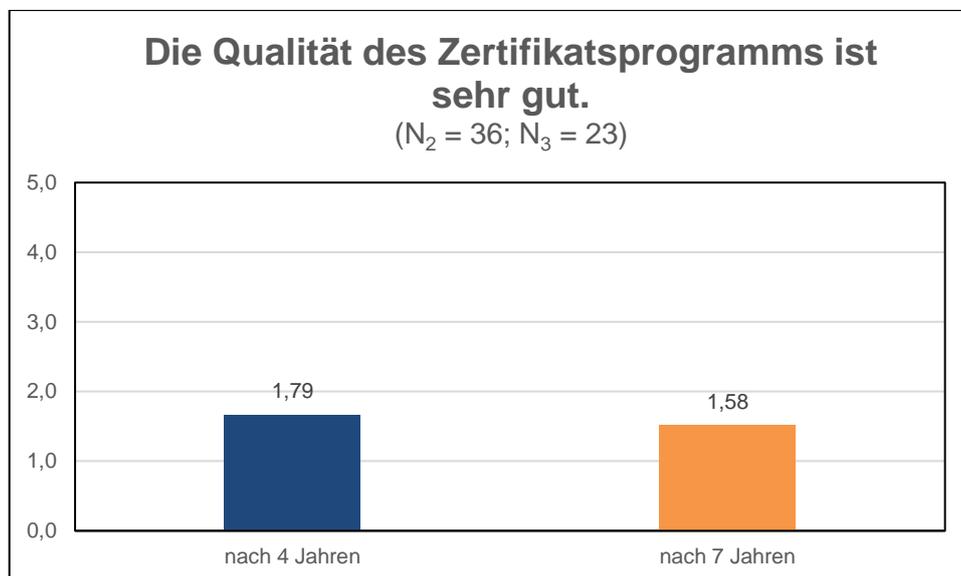


Abbildung 6: Die Qualität des Zertifikatsprogramms

#### V. Auswertung der Absolvent\*innenkohorte 2016

Der Jahrgang 2016 wurde über drei Panelstufen (nach einem Jahr, nach vier Jahren und nach sieben Jahren) befragt. Innerhalb des Jahrgangs konnte keine Auswertung innerhalb der gleichen Befragungskohorte ausgeführt werden.

#### Zusammenfassung / Fazit

Als Gesamtergebnis für die Befragung 2023 lassen sich wieder eine sehr gute Qualität des Zertifikatsprogramms und eine sehr gute Gesamtzufriedenheit bei den Absolvent\*innen ableiten.

In der Befragung ein Jahr nach Abschluss des Zertifikatsprogramms stellte sich eine hohe Gesamtzufriedenheit heraus, die sich im persönlichen Nutzen sowie in der Tatsache widerspiegelte, dass die Absolvent\*innen den Erwerb des Baden-Württemberg-Zertifikats für Hochschuldidaktik

anderen Lehrenden weiterempfehlen würden. Im Bereich *Lerntransfer* erhielt insbesondere der Aspekt *Orientierungswissen* besonders hohe Zustimmungswerte. Sowohl für das *Handlungswissen* als auch die *Reflexion* erhielten die Items hohe bis sehr hohe Zustimmungswerte<sup>3</sup>. Die Item-Werte<sup>3</sup> für das Handlungswissen liegen zwischen:  $M = 1.51$  („bestes“ Ergebnis) und  $M = 1.72$  („schlechtestes“ Ergebnis). Für die Reflexion liegen die Item-Werte<sup>3</sup> sogar zwischen:  $M = 1.32$  („bestes“ Ergebnis) und  $M = 1.51$  („schlechtestes“ Ergebnis). Die Absolvent\*innen erweiterten ihr didaktisches Wissen um neue Lehr-Lern-Formen, haben konkrete Anregungen und Methoden erlernt und wurden ermutigt, neue Methoden in der eigenen Lehrpraxis einzusetzen.

Die Befragungen nach vier und sieben Jahren umfassten eine Gegenüberstellung der Bedeutung hochschuldidaktischer Angebote rückblickend und aktuell. Wie in den Jahren zuvor waren bei dieser Gegenüberstellung die vertiefenden Workshops in Modul II und Beratung und Coaching von großer Bedeutung (siehe *Tabelle 1*). Das heißt, individuelle Formate werden im Verlauf der Zeit für die Befragten immer bedeutsamer. Die Beurteilung der Qualität der hochschuldidaktischen Weiterbildung fiel sowohl nach vier Jahren ( $M = 1.79$ ) als auch nach sieben Jahren ( $M = 1.58$ ) nach Zertifikatsabschluss überaus positiv aus. So schätzen die Befragten die Qualität des Qualifizierungsprogramms auch mit zeitlichem Abstand als sehr gut ein.

Den Vergleich eines einzelnen Abschlussjahrgangs über die drei Befragungszeiträume hinweg konnten wir dieses Jahr nicht durchführen.

Die Ergebnisse der Befragungen werden von der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung für die Klausurtagung im HDZ aufbereitet und mit den Arbeitsstellenleiter\*innen diskutiert.

---

<sup>3</sup> Skala von 1 = „trifft völlig“ zu bis 5 „trifft gar nicht zu“

## Anhang

Die Ergebnisse der aktuellen Absolvent\*innen-Befragungszeiträume im Detail und im Vergleich zum Vorjahr:

### Ergebnisse Absolvent\*innenbefragung 2023

Skala von 1 = trifft völlig zu bis 5 = trifft überhaupt nicht zu

Tabelle 6: Subjektive Zufriedenheit mit dem Zertifikatsprogramm (Stufe 1)

Stufe 1	Nach 1 Jahr			
	2021 (N= 66)		2022 (N=71)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
	M	SD	M	SD
Es hat sich aus meiner Sicht gelohnt, das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik zu erwerben.	1.15	.36	1.38	.62
Ich würde den Erwerb des Baden-Württemberg-Zertifikats für Hochschuldidaktik anderen Lehrenden weiterempfehlen.	1.26	.47	1.52	.69

Tabelle 7: Bewertung des Kompetenzerwerbs und der Weiterempfehlung (Stufe 2 und 3)

Stufe 2	Nach 4 Jahren			
	2018 (N=36)		2019 (N=38)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
	M	SD	M	SD
Ich würde die Teilnahme am Zertifikatsprogramm für Hochschuldidaktik anderen weiterempfehlen.	1.44	.84	1.42	.72
Aus heutiger Sicht und mit Blick auf meinen beruflichen Werdegang würde ich das Zertifikat wieder absolvieren.	1.33	.72	1.29	.52

Stufe 3	Nach 7 Jahren			
	2015 (N=23)		2016 (N=36)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
	M	SD	M	SD
Ich würde die Teilnahme am Zertifikatsprogramm für Hochschuldidaktik anderen weiterempfehlen.	1.39	.94	1.31	.53
Aus heutiger Sicht und mit Blick auf meinen beruflichen Werdegang würde ich das Zertifikat wieder absolvieren.	1.57	.99	1.42	.69

Tabelle 8: Teilnahmemotivation der Lehrenden (Stufe 1)

	Nach 1 Jahr			
	2021 (N=66)		2022 (N=70)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
	M	SD	M	SD
Ich habe an dem hochschuldidaktischen Programm teilgenommen...				
...weil es mir Freude macht, meine Lehre zu verbessern.	1.32	.50	1.24	.52
...weil es mir wichtig ist, die Lehre und eigene Kompetenzen weiter zu entwickeln.	1.18	.43	1.15	.42
...weil es von Lehrenden wohl auch erwartet wird.	3.37	1.18	3.60	1.26
...weil ich mir davon bessere Chancen für meine wissenschaftliche Karriere erhoffe.	2.27	1.17	2.39	1.44

Tabelle 9: Qualität des Zertifikatsprogramms und Nachhaltigkeit (Stufe 2 und 3)

Stufe 2	2018 (N=36)		2019 (N=38)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
	M	SD	M	SD
Die Qualität des Zertifikatsprogramms ist sehr gut.	1.67	.83	1.79	.77
Stufe 3	2015 (N=23)		2016 (N=36)	
	Befragung 2022		Befragung 2023	
	M	SD	M	SD
Die Qualität des Zertifikatsprogramms ist sehr gut.	1.52	.95	1.58	.60